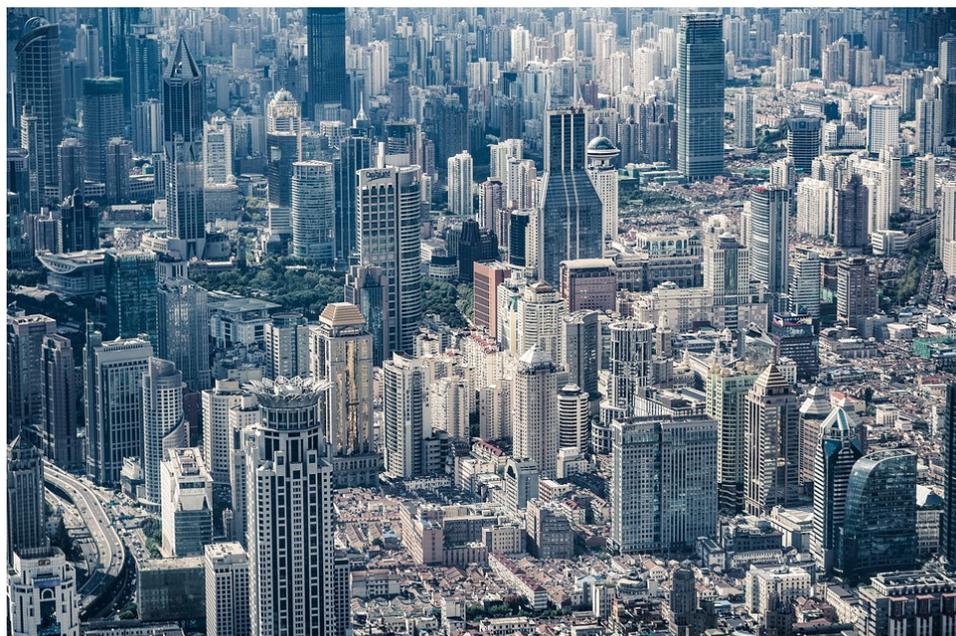


Verkehrsumbau in Berlin: Chancen und Herausforderungen für Brandenburg

Erfahren Sie, wie Berlin Verkehrsschneisen zurückbauen will und welche Auswirkungen die Wahlen in Thüringen und Sachsen auf Brandenburg haben.



In Berlin steht ein spannendes Wochenende bevor, das sich um die Neugestaltung der Verkehrswege dreht. Während viele Verkehrsadern als „Straßenmonster“ titulierte werden, gilt es, innovative Wege zur Umgestaltung zu finden, ohne den Autofahrern zu schaden. Dies ist eine Herausforderung, die mit einem nahenden Symposium und der begleitenden Ausstellung „Immer modern. Berlin und seine Straßen“ thematisiert werden soll. Die Veranstaltung findet am Donnerstag und Freitag statt und beleuchtet Konzepte zur Transformation urbaner Infrastruktur.

Der Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin und Brandenburg (AIV) feiert mit dieser Ausstellung sein 200-jähriges Bestehen.

Im Rahmen dieses feierlichen Anlasses sollen Lösungsansätze für die Holzmarktstraße in Mitte, die Lindenstraße in Kreuzberg und die Möllendorffstraße in Lichtenberg präsentiert werden. An einem Symposium, das am Donnerstag um 13 Uhr im Kronprinzenpalais unter den Linden beginnt, werden Experten, darunter Bausenator Christian Gaebler (SPD) und Autosenatorin Ute Bonde (CDU), diskutieren, wie der Umbau großer Straßen erfolgreich umgesetzt werden kann.

Einblicke in die Berliner Denkmalpflege

Während die Straßenprojekte diskutiert werden, zieht ein weiterer bedeutender Termin die Aufmerksamkeit auf sich. Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag bietet die Gelegenheit, historische Stätten zu erkunden. Insbesondere der Bunker in der Kreuzberger Fichtestraße, der als eines der „Betonmonster“ der Stadt gilt, kann besichtigt werden. Dies ist Teil einer vielschichtigen Erkundung von über 260 Denkmälern, die am Samstag und Sonntag zur Auswahl stehen. Die Deutschen Stiftung Denkmalschutz hat den diesjährigen Denkmalstag unter das Motto „Zeitzeugen der Geschichte“ gestellt, das es den Besuchern ermöglicht, faszinierende Orte zu entdecken.

Zu den bedeutenden weniger monströsen Denkmälern, die auf der Liste stehen, zählen die Uferhallen und ExRotaprint im Stadtteil Wedding sowie der ehemalige Flughafen Tegel. Auch in Potsdam gibt es historische Highlights, einschließlich des Einsteinturms, die in den Fokus gerückt werden.

Politische Strömungen und Wahlen in Aussicht

Parallel zu den Planungsgesprächen über die Berliner Verkehrswege wird auch die politische Landschaft in Brandenburg intensiv diskutiert, besonders im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen. Am Samstag findet im Bunten Bahnhof in Cottbus das taz Panter Forum Brandenburg statt, bei dem die

Wahlergebnisse aus Sachsen und Thüringen wohl im Mittelpunkt der Diskussion stehen werden. Teilnehmer wie der Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick (SPD) und der parteilose Oberbürgermeister von Frankfurt, René Wilke, werden die aktuellen politischen Entwicklungen erörtern und die Frage aufwerfen, welche Bedeutung die zeitliche Nähe der Wahlen für Brandenburg hat.

In der politischen Arena bereiten sich die Brandenburger Grünen auf die heiße Phase des Wahlkampfs vor. Am Dienstag geben sich die beiden Spitzenkandidaten Antje Töpfer und Benjamin Raschke im Potsdamer Thalia-Theater dem Wahlkampf hin und erhalten Unterstützung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Bei den letzten Wahlen 2019 konnten die Grünen in Potsdam das Direktmandat für sich gewinnen. Sollte es jedoch am 22. September an der Fünfprozentklausel scheitern, könnte es dennoch zu einem Einzug in den Landtag kommen, dank der Grundmandatsklausel, die eine „Hintertür“ eröffnet.

Berlin ist also nicht nur Schauplatz einer Diskussion über den Umbau von Verkehrswegen und Denkmälern, sondern auch ein wichtiger Ort für die politischen Debatten, die die Zukunft der Region maßgeblich beeinflussen werden. Mit viel Gesprächsstoff rund um die Umgestaltungsprojekte und die wachsenden politischen Herausforderungen wird die Stadt in den kommenden Tagen im Mittelpunkt stehen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de